



Die Bürgerbus-Fahrer haben mit ihren Familien Paderborn erkundet. Sie besuchten das Nixdorf-Museum und die Wewelsburg.

Bürgerbusfahrer lassen sich nach Paderborn chauffieren

Warendorf (gl). Bei herrlichem Spätsommerwetter sind die Bürgerbusfahrer mit ihren Lebenspartnern und Kindern jetzt selbst auf Tour gegangen. Das Ziel war Paderborn.

Die Regional-Verkehr Münsterland hatte Bus und Fahrer gestellt, so dass die Bürgerbus-Ehrenamtlichen diesmal nicht selbst steuern musste. Als erstes Ziel in Paderborn wurde das Nixdorf-Museum angesteuert. Hier konnten die Teilnehmer von den ersten automatischen Rechenmaschinen, damals noch mit Zahnrädern und Lochkarten, bis zum modernen 3-D-Drucker die gesamte Entwicklung der Computerge-

schichte sehen. Zunächst gab es eine einstündige Führung durch das Museum. Danach hatte jeder noch die Möglichkeit, eigenständig die Ausstellungsräume zu erkunden oder, was besonders beliebt bei den Kindern war, eine Zeichnung per Computer von sich anfertigen zu lassen. Auch erfuhr die Gruppe einiges über die Person Heinz Nixdorf und welchen positiven Einfluss er auf Paderborn und die Region hatte.

Danach ging es weiter zur Wewelsburg. Dort gab es für alle etwas zur Stärkung, um anschließend die beiden Museumsbereiche der Wewelsburg auf eigene Faust zu erkunden. Der erste Be-

reich handelte vom Paderborner Land und den verschiedenen zeitlichen Entwicklungen. Der andere Teil hatte die Nazi-Vergangenheit der Wewelsburg zum Thema. „Diese Ausstellung war sehr beeindruckend und zeigte in aller Deutlichkeit die Unmenschlichkeit des Dritten Reiches“, lautete die Bilanz der Bürgerbusfahrer.

Zum Abschluss gab es im weiten Gelände der Wewelsburg, im Schatten der Bäume, Kaffee und Kuchen. Alle waren sich auf der Rückfahrt einig, einen tollen Tag mit sehr sehenswerten Zielen erlebt zu haben, der durchaus zu einem erneuten Besuch in Paderborn angeregt hat.